C 2087 F
Heft 777

1891-2020

HTHC

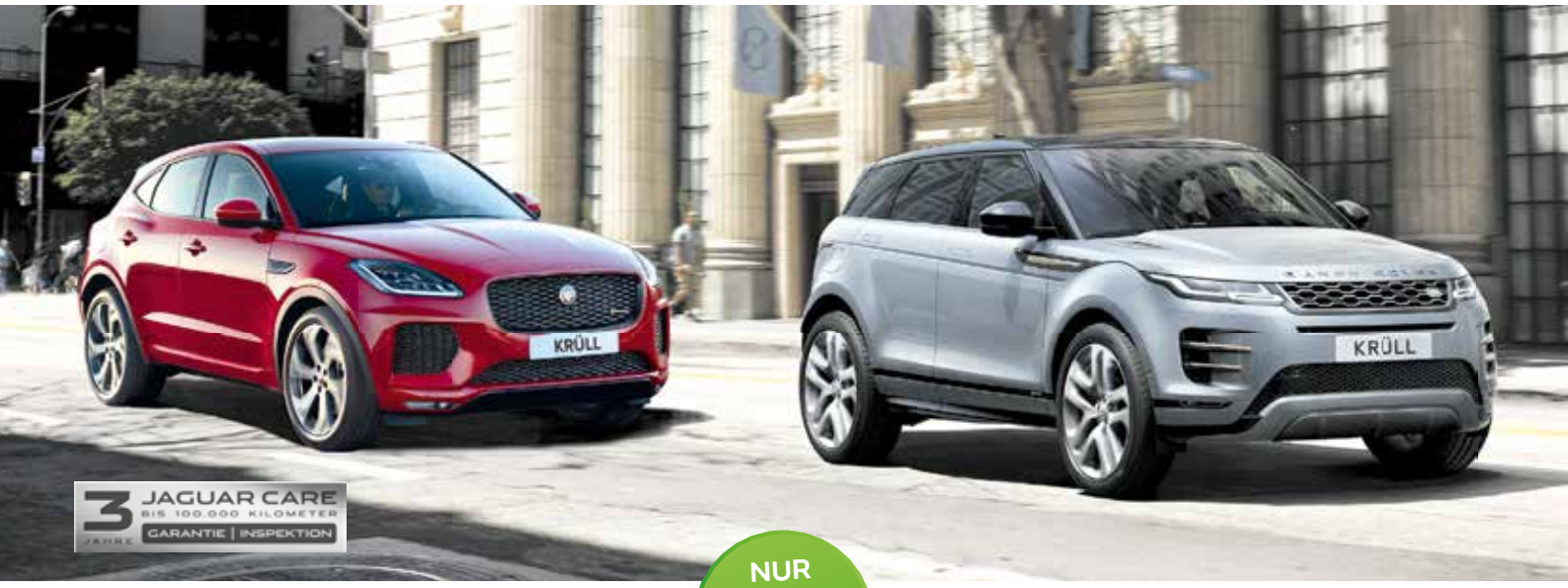
Clubzeitung
März 2020

Anton und Anton: Europameister in der Halle

Die 1. Herren: Aufsteiger in die Regionalliga Nord

SAUBER FAHREN – SAUBER SPAREN!

JETZT WECHSELN! KRÜLL PREMIUM CARS STELLT ALLE ZEICHEN AUF GRÜN.



NUR NOCH BIS 31. MÄRZ 2020

KRÜLL SONDERMODELL JAGUAR E-PACE „GREEN EDITION“

Jaguar E-PACE D150 AWD, 110 kW (150 PS), Automatik, 2-Zonen-Klimaautomatik, Jaguar Soundsystem, Einparkhilfe mit Rückfahrkamera, Smartphone-Paket, 18-Zoll-Leichtmetallräder u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 7,4 (innerorts), 5,4 (außerorts), 6,1 (kombiniert); CO2-Emissionen in g/km: 162. Effizienzklasse: B.[1]

Im Gewerbeleasing* mtl. netto nur

€ 268

6D-TEMP-MOTOR

KRÜLL SONDERMODELL RANGE ROVER EVOQUE „GREEN EDITION“

Range Rover Evoque D150 AWD aut., 110 kW (150 PS), Einparkhilfe mit Rückfahrkamera, 2-Zonen-Klimaautomatik, Smartphone-Paket, Sitzheizung vorn, 18-Zoll-Leichtmetallfelgen u.v.m.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 6,3 (innerorts), 4,8 (außerorts), 5,4 (kombiniert); CO2-Emissionen in g/km: 142. Effizienzklasse: A.[1]

Im Gewerbeleasing mtl. netto nur**

€ 293

6D-TEMP-MOTOR

FÜR PRIVATKUNDEN GELTEN DIE ANGEGEBENEN BRUTTOPREISE.
ANGEBOTE NICHT KOMBINIERBAR MIT WEITEREN AKTIONEN.
WEITERE MOTORISIERUNGEN UND AUSSTATTUNGSVARIANTEN ERHÄLTLICH.

***Geschäftskunden-Leasing[2]:** Mtl. Rate: € 268,00 (brutto € 318,92), Barpreis € 36.795,00 (brutto € 43.786,05), Leasingsonderzahlung: € 0,00, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Sollzinssatz p.a. gebunden: -8,96 %, effektiver Jahreszins: -8,59 %, Belastung pro Mehr-KM: 11,04 ct (brutto 13,14 ct), Vergütung pro Minder-KM: 6,62 ct (brutto 7,88 ct), Fracht und Zulassung[3]: € 991,60 (brutto € 1.180,00), Gesamtbetrag: € 10.639,60 (brutto € 12.661,12). Auf Wunsch zzgl. GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) von mtl. € 18,55 (die nicht der Mehrwertsteuer unterliegt).

****Geschäftskunden-Leasing[2]:** Mtl. Rate: € 293,00 (brutto € 348,67), Barpreis € 38.211,00 (brutto € 45.471,09), Leasingsonderzahlung: € 0,00, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtfahrleistung: 30.000 km, Sollzinssatz p.a. gebunden: -6,40 %, effektiver Jahreszins: -6,22 %, Belastung pro Mehr-KM: 11,46 ct (brutto 13,64 ct), Vergütung pro Minder-KM: 6,88 ct (brutto 8,19 ct), Fracht und Zulassung[3]: € 991,60 (brutto € 1.180,00), Gesamtbetrag: € 11.539,60 (brutto € 13.732,12). Auf Wunsch zzgl. GAP Plus+ Versicherung (Differenzkaskoversicherung) von mtl. € 18,55 (die nicht der Mehrwertsteuer unterliegt).

[1]Die angegebenen Werte wurden nach der Richtlinie VO(EG) 692/2008 auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte zurückgerechnet. [2]Gewerbliches Leasingangebot, vermittelt für die Jaguar Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Die Vermittlung erfolgt unabhängig. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Solange der Vorrat reicht. Nicht kombinierbar mit weiteren Aktionen. [3]Zusätzliche Kosten für Bereitstellung (Fracht und Zulassung). Mehr Informationen und Bedingungen zu Jaguar Care unter: jaguar.de/JaguarCare. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

KRÜLL PREMIUM CARS · JAGUAR · LAND ROVER · PARTNER DES HTHC

Krüll Premium Cars GmbH
Rondenbarg 2 · 22525 Hamburg · **kruell.com**

Ihr Ansprechpartner für alle Belange:
Jan Köster · Tel. 040 / 853 323 43

Liebe Mitglieder und Freunde im HTHC,

echte Siegertypen auf dem Titelbild – Männer, Glückwunsch zu den großartigen Erfolgen in Euren jeweiligen Teams. Europameister-Medaille um den Hals macht zu recht richtig stolz, und bei Anton Brinckman als unser Torhüter die Fortsetzung seiner Erfolge schon 2019; im Juli wurde er mit der U 21-Nationalmannschaft bereits Europameister auf dem Feld – die Serie soll und wird hoffentlich noch fortgesetzt. Unsere Tennisherren haben endlich mal wieder die Regionalliga erreicht und damit die höchste Spielklasse in der Hallensaison. Tolle Teamleistung auf dem Platz, aber auch in der Gemeinsamkeit zwischen den Punktspielen. Bedri hat die Spieler jeweils gut eingestellt und sie ungeschlagen durch die Nordliga geführt – einfach nur super. Und beim letzten Heimspiel konnten sich die Anzahl und Zusammensetzung der Fans wirklich sehen lassen. Wir haben auch weitere gute sportliche Erfolge aus den letzten Wochen zu feiern: Unsere Hockeydamen haben die Finalrunde in Stuttgart erreicht, mussten dort aber leider im Halbfinale „die Segel streichen". Unserer Hockeyjugendmannschaften haben auch in der Halle erneut stark auftrumpfen können, und die wirklich sehr starke Knaben A fährt zur Deutschen Endrunde; ein weiterer Meistertitel ist durchaus machbar.

Der Start ins neue Jahr verläuft für uns im Vorstand immer sehr ähnlich; das zurückliegende Jahr gilt es abzuschließen und die Planungen für das laufende Jahr mit Nachdruck voranzubringen. Der Etat-Plan 2020 steht, und wir sind zufrieden mit den Eckwerten. Wie bereits berichtet haben wir in diesem Jahr neben unserem Sportbetrieb wirklich zahlreiche Projekte zu fassen. Der zweite Kunstrasen in Langenhorn soll möglichst im Mai bespielbar sein, die Tennishalle wollen wir im Sommer sanieren, die Terrasse werden wir vergrößern und auffrischen, wir wollen erneut nach Grundwasser bohren und einen weiteren Brunnen für das Bewässern der Plätze setzen, ein Tenniskleinfeld

hinter Platz 12 und unsere Tenniswand sollen hergerichtet werden und spätestens zum nächsten Herbst wollen wir unsere Außenbeleuchtung auf der Anlage neu gestalten.

In unserer Geschäftsstelle steht ein personeller Wechsel an. Gyde Temme konnte ein an sie herangetragenes Angebot nicht ausschlagen und verlässt uns zum 31. März. Das finden wir ausgesprochen schade, gerade weil sie mit ihrer positiven Ausstrahlung und großen Freundlichkeit für einen wirklich guten Service steht. Jetzt müssen wir wieder jemanden einarbeiten – und die täglichen Abläufe in der Geschäftsstelle sind voll an Komplexitäten. Wir haben zum Glück mit Frau Lena Rutner schnell eine neue Kraft gewinnen können. Sie bringt trotz ihres noch jungen Alters schon ausgeprägte Erfahrungen aus einem anderen Sportverein mit und wird sich ab dem 16. März sicher schnell in unsere Abläufe einarbeiten. Verbunden mit dieser Neubesetzung möchte ich alle Mitglieder noch einmal herzlich bitten, mit unseren Mitarbeitern freundlich umzugehen. Sei es in direkten Begegnungen, in Telefonaten, aber insbesondere in den heute üblichen Mails, die vielfach mit einer spürbar zu großen Geschwindigkeit abgeschickt werden. In der Geschäftsstelle passieren natürlich auch Fehler, aber in welcher Tonlage gelegentlich gegenüber den dortigen Mitarbeitern kommuniziert wird, ist schon erstaunlich. Dieses ist in Gesprächen mit Gyde sehr deutlich geworden und hat uns betroffen gemacht. Deshalb meine dringende Bitte: Alle, die sich nicht angesprochen fühlen sollen, und das sind natürlich die meisten, mögen doch bitte genauso freundlich und aufmerksam bleiben, aber diejenigen, die ich meine, mögen doch auch einmal reflektieren, wie ihr Verhalten oder ihr Tonfall auf Mitarbeiter (gelegentlich auch auf Vorstände im Ehrenamt) ihres Sportclubs wirkt.

Ende Januar haben wir uns von Sonja Säuberlich als unsere Gastronomin verabschiedet. Sie hatte uns seit März 2016 gemeinsam mit ihrem Team versorgt und verwöhnt und war fast an jedem Tag des Jahres für uns da. Sonja hat im letzten November gebeten, aus gesundheitlichen Gründen die Verantwortung abgeben zu dürfen. Ich danke ihr im Namen aller Mitglieder für ihren Einsatz für uns und hoffe, dass sie sich gesundheitlich schnell stabilisieren und dann auch zügig wieder neue Herausforderungen angehen kann.

Zu unserer diesjährigen Mitgliederversammlung am 30. März lade ich herzlich ein. Wir werden wie gewohnt berichten und unsere Planungen darstellen – dabei natürlich auch, wie zugesagt, über die Finanzierungspläne (ohne Umlage) zu unseren größeren Bauvorhaben. Ein Antrag zur Versammlung liegt uns bereits vor: Im Clubhaus möge das Rauchen in allen Räumen verboten werden, also auch in unserer hinteren Lounge. Wir als Vorstand hoffen auf eine rege Teilnahme an der Versammlung und freuen uns auf einen guten Austausch. Aufgrund der ausgesprochen geringen Resonanz im letzten Jahr wollen wir im Vorlauf keine Abende zur näheren Erörterung anbieten, stehen aber als Vorstand zu einzelnen Aspekten gern für Fragen zur Verfügung.

Kommen Sie alle gesund aus den Ferien zurück und lassen Sie uns bitte gemeinsam ein weiteres gutes Jahr in unserem Club gestalten und erleben. Gern erreichen Sie mich wie immer unter ruschmeyer@hthc.de.

Ihr/Euer

1891-2020

hundert +neunundzwanzig

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung
des HTHC am Montag, den 30. März 2020,
um 19:30 Uhr im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Einführung in die Versammlung
   Eröffnung
   Gedenken an die Verstorbenen
   Übertragung der Versammlungsleitung
   a) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
   b) Feststellung der Beschlussfähigkeit
   c) Genehmigung der Tagesordnung
2. Ehrungen, Würdigungen und „Gertrud-von-Ladiges-Preis"
3. Jahresbericht des Vorstands für das Jahr 2019 und das 1. Quartal 2020
4. Ausblick auf 2020
5. Jahresabschluss 2019
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Kassenprüfer
8. Wahl eines neuen Kassenprüfers
9. Entlastung des Vorstands
10. Wahl/Bestätigung zu besetzender Vorstandsposten und Posten des Ältestenrats
11. Anträge, Beschlüsse
12. Vorstellung und Genehmigung des Etats 2020
13. Verschiedenes

Einladung

zur ordentlichen
Jugendversammlung
des HTHC am Montag,
den 30. März 2020,
um 18.30 Uhr im Clubhaus

Tagesordnung:

o Begrüßung
o Eröffnung
o Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
o Beschlussfähigkeit
o Genehmigung der Tagesordnung
o Wahl des Jugendwarts
o Besetzung der Jugendfachausschüsse
o Beschluss über Verwendung des Jugendetats
o Anträge, Beschlüsse
o Verschiedenes

Redaktionsschluss für die Ausgabe April/Mai 2020:
12. April 2020

Fotos dieser Ausgabe
Alan Orpin S. 22(3), 24, 25(2)
Fritz Ebeling S. 5, 18, 19(2)
Frank Linke S. 1, 3, 5(5), 6, 9(4), 10(2), 12, 14, 15, 17, 19, 30(2), 31
Aus der Mitgliedschaft: S. 1, 5, 12, 13, 18, 19(2), 20(2), 21, 26(2), 27, 28(2), 29

TENNIS

8 Aufstieg in die Regionalliga Nord: Die 1. Tennisherren
11 Ergebnisse der Medenspiele der Herren 2019/2020
Termine
12 Doppelaufstieg der Damen 30 in die Nordliga perfekt
13 Steckbrief Nina Sengl
Ergebnisse der Medenspiele der Damen 2019/2020
14 Lobster und Liga

HOCKEY

15 Europameister in der Halle A. Brinckman und A. Pöhling
18 Die 1. Damen bei den Final Four in Stuttgart
20 Dreimal Meister: Top-Ergebnisse für die Hockeyjugend
21 Bundesliga-Termine 2020
22 Toller Sport, großartige Stimmung – Nord-Ost-Deutsche Meisterschaften
24 Die Voßberg Masters
26 Seniorenhockey 2019 – ein Rückblick

LACROSSE

28 Ausblick auf die Rückrunde
29 Das Trainingscamp der Herren-Nationalmannschaft

INSIDE

3 Vorwort
4 Einladungen zur Mitgliederversammlung
6 Der Vorstand informiert
30 Nachrufe
31 Impressum
Sponsoren

GERD RUSCHMEYER

Der Vorstand informiert

Gastronomie

Seit dem 1. Februar haben wir mit Antonia Hellings und Vinay Sundri neue Pächter für unsere Clubgastronomie. Sie bringen beide langjährige Erfahrungen in der Gastronomie mit: Frau Hellings hat in namhaften Häusern wie dem Landhaus Scherrer oder dem Fischereihafen Restaurant ihre gastronomischen Fähigkeiten erlernt und ausgebaut. Herr Sundri ist gelernter Koch, hat zuletzt über sechs Jahre die Gastronomie des Tennisclubs Rolandsmühle verantwortet und betreibt ein Catering-Unternehmen. Sie haben sich als Partner zusammengeschlossen und wollen uns mit kreativen Ideen und vielfältigen Angeboten einen guten Service liefern und uns verwöhnen. Dabei wollen sie auf den Trend zur gesunden Ernährung setzen und einen Mix aus regionaler, mediterraner und asiatischer Küche anbieten. Neben den in einem Sportclub erforderlichen Standardgerichten werden auch ausgesuchte Spezialitäten und ein wöchentlich wechselndes saisonales Tagesgericht zur Auswahl stehen.

In der Außensaison ist geplant, Abende nach dem Motto „Chill and Grill" auf unserer Terrasse an festgelegten Tagen mit Spezialitäten vom Grill und kühlen Getränken bis hin zu sommerlichen Cocktails ausklingen zu lassen. Nach dem ersten Monat fühlen sich beide von den Mitgliedern gut aufgenommen, bitten aber auch, die anfänglichen Schwierigkeiten zu entschuldigen. Die Übergabe und Übernahme im laufenden Betrieb ist naturgemäß nicht frei von Holprigkeiten und insbesondere das Kassensystem machte Probleme. Sie wollen sehr zügig alle Abläufe optimieren, freuen sich auf kommende Herausforderungen in einer wirklich lebendigen Clubgastronomie und bitten uns alle, Lob und Kritik offen und direkt bei ihnen anzubringen.

Antonia Hellings und Vinay Sundri

Neue Partner/ Business Club

Sehr glücklich sind wir darüber, dass wir mit der „Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutschland" unsere bereits bestehende Partnerschaft stark ausbauen und mit der „LL-Werbeagentur Hamburg" einen neuen Partner als Unterstützer gewinnen konnten. Das ist großartig, und diese Partnerschaften geben uns genauso wie die zahlreichen bestehenden Sicherheit in den Planungen für unsere sportlichen und strukturellen Zielsetzungen. Erneut möchte ich Stephan Kolzen danken, der uns als HTHC Business Club am 21. Februar in seinen Firmenräumen bei unserem ersten Treffen in diesem Jahr ein großartiger Gastgeber war. Themen waren diesmal die Vorstellung des Unternehmens Kolzen und „Rechtliche Vorsorge" – Vortrag durch Notarin Kathrin Severin. Wir sind mittlerweile 52 Mitglieder – bei Interesse gern an ruschmeyer@hthc.de.

Bereich Fitness

Leider müssen wir in diesem Bereich wieder zu Veränderungen kommen. Das vor einem Jahr angekündigte und jetzt laufende Konzept geht wirtschaftlich nicht auf, und wir mussten als Vorstand Entscheidungen treffen. Wir können für dieses Angebotsfeld Mitarbeiter nicht mehr in festen Arbeitsverträgen in der jetzigen Form beschäftigen. Mit dem Weggang von Gyde Temme aus der Geschäftsstelle verlieren wir sie auch als Trainerin für Yoga und Pilates.

Die Erfahrungen über ein Jahr mit den Angeboten unseres Trainers Andy Christian direkt in den Fitnessräumen lassen keinen anderen Schritt zu, als den bestehenden Arbeitsvertrag mit ihm zum 30. Juni dieses Jahres aufzulösen. Inwieweit unsere Zusammenarbeit in anderer Form möglich ist, werden wir in der verbleibenden Zeit sondieren. Insbesondere alle, die direkt von diesen Kursangeboten betroffen sind, bitten wir um Verständnis. Wir hoffen, dass wir alsbald in einem kleinen Team an Freiwilligen Ideen und Möglichkeiten entwickeln können, wie wir unsere Angebote an jetzige und künftige Fitness-Mitglieder in geeigneter Weise gestalten können.

Unsere Geschäftsstelle nimmt gern Anregungen und Bereitschaften zur Mitarbeit im Team Fitness entgegen.

Sportmedizinische Diagnostik hilft auf dem Weg zur erfolgreichen Therapie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle.

Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnenschädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnenscheidenentzündungen.

Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden.

In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

RADIOLOGIE
AM ROTHENBAUM
Hamburg | Hansastraße
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Radiologie am Rothenbaum

✔ MRT der Prostata (mpMRT)
✔ Sportmedizinische Diagnostik
✔ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung
- Höchster Komfort

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum
Tel 040-32 55 52-109

Radiologie am Rathausmarkt
Tel 040-32 55 52-101

Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2–3
20149 Hamburg
Tel 040-32 55 52-109
rob@radiologische-allianz.de

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg
Tel 040-32 55 52-101
rat@radiologische-allianz.de

www.radiologische-allianz.de

+ Mammadiagnostik
+ Herzdiagnostik
+ Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt

RADIOLOGIE
AM RATHAUSMARKT
Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

PHILIPP STROHJOHANN

Aufstieg in die Regionalliga Nord: Die 1. Tennisherren

Das Spiel am vergangenen Wochenende gegen den Suchsdorfer SV sollte das wichtigste in diesem Winter werden. Der Erstplatzierte HTHC gegen den Zweitplatzierten aus Kiel. Schon am Tag zuvor rätselten die Herrenspieler, wie die Gegner wohl auflaufen würden. Nicht selten kommen nämlich bei den Kielern auch mal Schweden oder Dänen zum Einsatz. Sie hatten jedoch nicht mit einem hervorragend vorbereiteten HTHC gerechnet.

Schon am Donnerstag beim Training bemerkte Bedri, dass jeder Einzelne in Topform sei und auch noch einen Tag vor dem wichtigen Match gab es ein Sondertraining. Das traditionelle Frühstück am Sonntagmorgen vor dem Spieltag ließ die Männer zusammenwachsen und sollte sie für die schwierigen Partien stärken. Angekommen auf der HTHC-Anlage trafen die Männer auch schon ihre Gegner, welche mit einem Mix aus jungen und erfahrenen Akteuren angereist waren. Vor dem Spiel versammelte sich das Team noch einmal und Bedri machte deutlich, wie wichtig das Gewinnen der ersten Einzel sei, und dass jeder sein Bestes geben möge.

Start in das Spiel

Den Start machten Maxi und Philipp. Beide hatten es mit laufstarken Gegnern zu tun, weshalb viele Ballwechsel intensiv und länger als sonst ausfielen. Während Maxi im ersten Satz noch Schwierigkeiten hatte, zeigte er im zweiten Satz sein ganzes Repertoire und gewann am Ende mit 6:4 6:0. Philipp dominierte sein Spiel ebenfalls, hatte jedoch immer wieder leichte Fehler, die den Spielstand verzerren ließen. Am Ende siegte er jedoch souverän mit 6:4 6:4.

Die zweite Runde

Marat und Pirmin kamen als Nächstes zum Einsatz und es fehlte, wie jeder wusste, nur noch ein entscheidender Punkt. Doch auch die Gegner zeigten, dass sie ihrerseits nichts unversucht lassen wollten, um noch den Aufstieg zu schaffen. Ganz enge Ballwechsel und viele Emotionen begleiteten den Verlauf der Spiele. Angetrieben von den circa 100 Zuschauern in der Halle ging es für Marat in den 3. Satz. Doch wie zumeist zeigte er, warum er die Nummer eins ist und beendete das Leiden der Anwesenden nach dem verwandelten Matchball in Euphorie. Mit einem 6:4 4:6 10:7 gelang somit der dritte Punktgewinn und der Aufstieg war geschafft. Nur wenige Minuten später konnte auch Pirmin aus einem am Ende knappen Spiel als Sieger hervorgehen. Er schlug den Kieler mit 6:3 6:4.

Zwischenstand 4:0.

Die Doppel waren mittlerweile Nebensache. Überall wurden Umarmungen und Handshakes verteilt, Fotos gemacht und die tolle Saison der Mannschaft und ihres Coaches gelobt. Auch Gerd Ruschmeyer gratulierte dem Team und freute sich, dass die Tennisherren wieder in der höchsten deutschen Spielklasse vertreten sind.

Die Doppel wurden trotz Feierlaune auch noch gespielt und konnten beide in zwei Sätzen gewonnen werden. Marat und Maxi gewannen mit 6:3 6:0 und Pirmin und Philipp mit 6:4 6:4. Endstand 6:0.

Die Spieler der 1. Herrenmannschaft in der Saison 2019/2020 von links oben nach rechts unten: Marat Deviatiarov Maximilian Todorov Philipp Strojohann und Pirmin Hänle

Ein deutlicher Sieg über den Mitfavoriten

Zum Abschluss der Saison ein so deutliches Ergebnis über den Mitfavoriten zu erzielen, sei etwas ganz Besonderes, so Coach Bedri. Die Harmonie im Team, das Engagement der vielen im Hintergrund agierenden Akteure, die Unterstützung der Zuschauer sowie des Vorstands hätten diese Saison nicht besser verlaufen lassen können und sie zu etwas Einzigartigem gemacht.

Zum Schluss bedankt sich die 1. Herren bei ihrem Coach Bedri, der immer für sie da war und einen großen Anteil am Erfolg der Mannschaft hat. Für die kommende Sommersaison wird ebenfalls ein Aufstieg angestrebt, denn der Hunger nach Siegen ist noch nicht gestillt.

Helft uns und seid ab Mai dabei. Wir würden uns freuen!

Die Regionalliga Nord gehört in der Hallensaison zu den höchsten Spielklassen im Tennis in Deutschland.

Die Redaktion wünscht den Spielern der 1. Herren viel Glück und Erfolg bei ihrem angestrebten Aufstieg in der Sommersaison 2020!

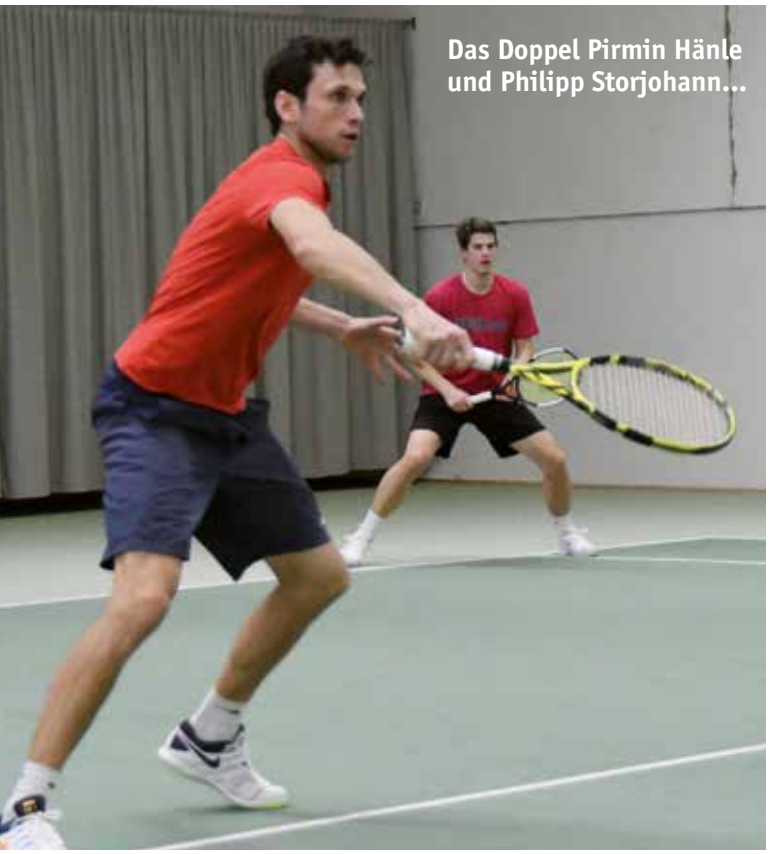
Ohlsdorfer Str. 1-3
22299 Hamburg
tel: 513 26 716
mail: physio@teamplusandiw.de
web: www.teamplusandiw.de

Sonderkonditionen für HTHC-Mitglieder

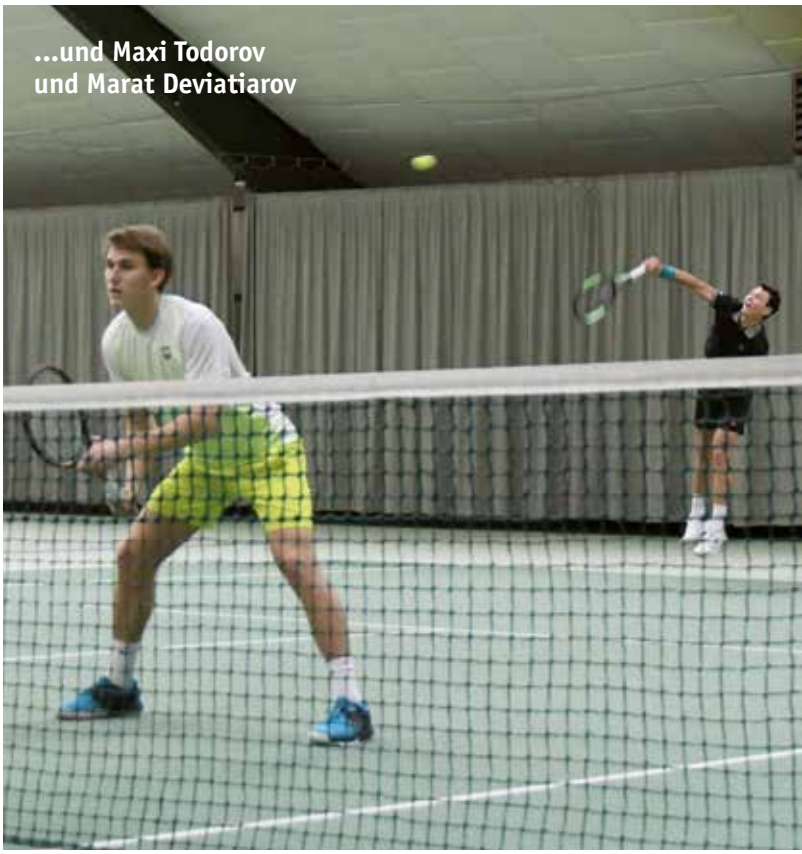
team+
Andi W.

Physiotherapie am Winterhuder Markt

Krankengymnastik, Massage, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Taping



Das Doppel Pirmin Hänle und Philipp Storjohann...



...und Maxi Todorov und Marat Deviatiarov

Wir bieten Ihnen ein kostenloses Aufmaß sowie ein unverbindliches Angebot. Gern erwarten wir Ihren Anruf.

3 x in Hamburg: Telefon 040 300 607 0
Markisen-Droste Sonnenschutzsysteme GmbH
Eppendorfer Weg 260 · Saseler Chaussee 111 · Meiendorfer Mühlenweg 21
www.markisen-droste.de

droste
markisen · rollläden · jalousien · terrassendächer

* Einmalig pro Kunde beim Kauf einer markilux Designmarkise bis zum 30.04.2020.

Termine

Jugendcamps

Camp 1:
02.03. - 06.03.2020
Camp 2:
09.03. - 13.03.2020
Camp 3:
18.05. - 22.05.2020
Camp 4:
29.06. - 03.07.2020
Camp 5:
06.07. - 10.07.2020
Camp 6:
27.07. - 31.07.2020
Camp 7:
05.10. - 09.10.2020
Camp 8:
12.10. - 16.10.2020

Erwachsenencamps

Camp 1:
29.06. - 03.07.2020
Camp 2:
27.07. - 31.07.2020

Hockey-Jugendcamps und Leistungscamps

Camp 1:
02.03. - 06.03.2020
Camp 2:
09.03. - 13.03.2020
Camp 3:
18.05. - 22.05.2020
Camp 4:
29.06. - 03.07.2020
Camp 5:
27.07. - 31.07.2020
Camp 6:
05.10. - 09.10.2020
Camp 7:
12.10. - 16.10.2020

Straußberg-Camp

Camp 2020:
18.05. - 22.05.2020

Ergebnisse der Medenspiele der Herren 2019/2020

Herren · Nordliga Gr. B			
So 07.12.19	TTK Sachsenwald - HTHC	auswärts	**2:4**
Sa 14.12.19	TC Alfeld - HTHC	auswärts	**1:5**
So 12.01.20	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg	**5:1**
So 16.02.20	HTHC - Suchsdorfer SV	Voßberg	**6:0**
2. Herren · Hamburg Liga Gr.001			
So 08.12.19	HTHC II - SC Victoria Hamburg	Voßberg	**6:0**
Sa 18.01.20	SV Blankenese - HTHC II	auswärts	**6:0**
Sa 25.01.20	HTHC II - TC Langenhorn	Voßberg	**2:4**
Sa 08.02.20	HTHC II - Uhlenhorster HC II	Voßberg	**3:3**
Sa 29.02.20	Großflottbeker THGC - HTHC II	auswärts	
So 22.03.20	Marienthaler THC - HTHC II	auswärts	
Sa 28.03.20	TTK Sachsenwald II - HTHC II	auswärts	
3. Herren · Klasse III Gr. 004			
Sa 14.12.19	HTHC III - Ostende	Voßberg	**6:0**
Sa 21.03.20	HTHC III - Niendorfer TSV II	Voßberg	
Herren 30 · Hamburg Liga Gr. 027			
So 05.01.20	HTHC - THC Altona-Bahrenfeld	Voßberg	**6:0**
So 02.02.20	HTHC - SC Victoria Hamburg III	Voßberg	**5:1**
Sa 08.02.20	Winterhude-Eppendorf - HTHC	auswärts	**0:6**
Sa 15.02.20	Marienthaler THC - HTHC	auswärts	**6:0**
Herren 50 · Hamburg Liga Gr. 051			
Sa 16.11.19	Forsthof - HTHC	auswärts	**2:4**
So 08.12.19	Klipper THC - HTHC	auswärts	**5:1**
Sa 21.12.19	Sasel II - HTHC	auswärts	**6:0**
Sa 04.01.20	HTHC - Racket Inn	Voßberg	**0:6**
Sa 22.02.20	HTHC - Großflottbeker THGC	Voßberg	**0:6**
Herren 60 · Nordliga Gr. A			
Sa 02.11.19	Schenefelder TC - HTHC	auswärts	**6:0**
So 17.11.19	HTHC - Ottersberger TC	Voßberg	**4:2**
So 24.11.19	HTHC - TK Nordenham	Voßberg	**2:4**
Sa 30.11.19	TC Wunstorf - HTHC	auswärts	**3:3**
Herren 65 · Hamburg Liga Gr. 067			
Sa 09.11.19	HTC Blumenau - HTHC	auswärts	**2:4**
So 22.12.19	HTHC - TuS Berne	Voßberg	**1:5**
Sa 04.01.20	TC Blau-Weiß Lohbrügge - HTHC	auswärts	**4:2**
Sa 18.01.20	HTHC - Uhlenhorster HC	Voßberg	**3:3**
So 16.02.20	HTHC - Pro Tennis Hamburg	Voßberg	**4:2**

SIMONE MEINEN

Doppelaufstieg der Damen 30 in die Nordliga perfekt

Von links: Nina Rixen, Susanne Ferus, Simone Meinen, Anja Dubick, Saskia Thiele-Boye und Susanne Schick. Es fehlen: Birte Kiehl, Alwina Woydt, Meike Richter, Carolin Kriegel und Dagmar Landgrebe.

Von links: Laura Hilger, Susanne Schick,Kerstin Krüger und Simone Sommer.

Nach dem Nordliga-Aufstieg im Sommer letzten Jahres haben wir, die Damen 30, auch in der Halle den Sprung in die Nordliga geschafft. Was für ein Jahr! Mit zwei Siegen und einem Unentschieden konnten wir Eimsbüttel auf Platz 2 verweisen. Schon im letzten Jahr waren wir in der Halle knapp am Aufstieg dran. Jetzt hat es endlich geklappt. Den Gruppensieg sicherten wir uns mit einem klaren 5:1 gegen den THK Rissen.

Neben Spaß am Tennis und dem sportlichen Ehrgeiz stehen aber noch ganz viele andere Dinge bei uns im Fokus.

Was ist unser Lieblingsevent?

Unser Weihnachtswichteln. Da freuen wir uns jedes Jahr drauf. Wir treffen uns meistens im Clubhaus, essen und trinken und würfeln die Geschenke unter Zeitdruck aus. In den letzten fünf Minuten wird es dann auch immer ziemlich hektisch und laut. Am Ende ist dann aber jeder zufrieden mit seinem Geschenk. Oft gibt es dann auch noch von unserer Kosmetik-Fee eine Gratis-Probe für jeden.

Wer ist unser Lieblingstrainer?

Ganz klar, Christian Prieß! Seine fordernden Übungen im Training haben uns den letzten Schliff für unsere Punktspiele gegeben. Dabei lockert er unser physisches Training mit zwischenzeitlichen Theorieexkursen und Späßchen immer gekonnt auf.

Was verbindet uns noch?

Wir haben alle eine B&B-Vorliebe: Bücher und Baileys. Der Baileys auf Eis ist immer ein leckerer Abschluss beim Punktspiel (und ein gern genommenes Wichtelgeschenk). Jedes gute Buch wandert einmal durch die Mannschaft.

Seit wann spielen wir zusammen?

Der Kern der Mannschaft spielt schon sehr, sehr lange zusammen. Seit Sommer letzten Jahres unterstützen uns aber auch die Spielerinnen aus der 1. und 2. Damen-Mannschaft, die gerade 30 geworden sind. Das hilft sehr.

Und der Nachwuchs, auch schon große Tennis-Fans?

Ja, viele unserer Kinder spielen begeistert Tennis. Eine große Konkurrenz ist allerdings auch der Hockey-Sport, einige spielen daher beides.

MARCO LANGE

Steckbrief Nina Sengl

Name:
Nina Sengl

Geburtsdatum:
01. 11. 1995

Geburtsort:
München

Aktueller Wohnort:
Hamburg

Bildungsabschluss:
Master of Arts (Sport-, Kultur- und Eventmanagement)

Universität:
University of Applied Sciences Kufstein

Beruf:
Junior Managerin Marketing & Sales beim Deutschen Tennis Bund e.V.

Hobbys:
Tennis, Sport im Allgemeinen (aktiv und als Zuschauer), jegliche Dinge mit meinen Freunden und Familie unternehmen (Skifahren, Urlaube, Kochen & Essen…)

Tennis habe ich begonnen:
Mit sieben Jahren

So kam ich zum Tennis:
Ich bin immer meinem großen Bruder hinterhergeeifert. Nachdem er mit Tennis angefangen hat (und nach gefühlt drei Wochen den Schläger wieder an den Nagel gehängt hat), habe ich den Spaß daran nie verloren.

Vorheriger Verein:
STK Garching

Höchste Spielklasse:
Bayernliga

Höchste LK:
LK 7

Warum der HTHC?:
Für mich war nach dem ersten Training klar, dass ich mich hier einfach wohlfühle. Ich bin jobbedingt von München nach Hamburg gezogen und wollte hier auch einen Verein finden, wo man nicht nur Tennis spielt, sondern von Anfang an Teil einer Mannschaft ist und Spaß zusammen hat. Ich wurde superherzlich aufgenommen und das Gesamtpaket hat einfach gestimmt.

Sportliche Ziele:
Der Mannschaft durch gute Leistung (und Spaß auf und neben dem Platz) weiterhelfen und gemeinsam so gut abschneiden wie möglich.

Ergebnisse der Medenspiele der Damen 2019/20

1. Damen · Hamburg Liga Gr. 017			
So 15.12.19	HTHC - Marienthaler THC	Voßberg	**6:0**
Sa 11.01.20	Club an der Alster II - HTHC	auswärts	**3:3**
Sa 15.02.20	HTHC - SV Blankenese II	Voßberg	**5:1**
Sa 28.03.20	Großflottbeker THGC II - HTHC	auswärts	
2. Damen · Klasse II Gr. 018			
Sa 30.11.19	Sasel - HTHC II	auswärts	**0:6**
Sa 07.12.19	HTHC II - Rahlstedter HTC II	Voßberg	**5:1**
Sa 18.01.20	HTHC II - Uhlenhorster HC	Voßberg	**3:3**
Sa 01.02.20	Eimsbütteler TV II - HTHC II	auswärts	**1:5**
So 09.02.20	Hamburger Polo Club - HTHC II	auswärts	**4:2**
Sa 28.03.20	HTHC II - Harburger TB II	Voßberg	
Damen 30 · Hamburg Liga Gr. 070			
So 24.11.19	Eimsbütteler TV - HTHC	auswärts	**3:3**
So 01.12.19	HTHC - Ellerbek	Voßberg	**6:0**
Sa 15.02.20	THK Rissen - HTHC	auswärts	**1:5**
Damen 40 · Klasse IV Gr. 083			
So 10.11.19	HTHC - Hamburger SV III	Voßberg	**2:4**
Sa 16.11.19	HTHC - Racket Inn	Voßberg	**1:5**
So 24.11.19	SV Blankenese III - HTHC	auswärts	**3:3**
Sa 25.01.20	Sasel - HTHC	auswärts	**4:2**
Damen 40 II · Klasse V Gr. 087			
Sa 01.02.20	HTHC II - TC Groß Borstel II	Voßberg	**6:0**
So 09.02.20	HTHC - Elbe Bille	Voßberg	**6:0**

RAINER KOPPKE

Lobster und Liga

Auf der linken Seite: Ronald Steiling, Frank Linke, Rainer Koppke, Peter Sielmann, Kai Krüger, Walter Weber und Hans Meuers.
Auf der rechten Seite: Manfred Sender, Fred Lembke, Michael Apenberg, Gerd Ruschmeyer, Klaus Hornung und Ulrik Secher.

Timmendorfer Doppelturnier – Saison-Ausklang der Herren 60/65

Seit übert einem Vierteljahrhundert sind die heutigen Sechziger, Fünfundsechziger und Siebziger „on the road". Immer am ersten Wochenende im Februar ein Tennis-Turnier der besonderen Art.

Das Ziel:

Ostseebad Timmendorf. Im Fokus: Fitness und Teamgeist.
Das Ritual: Dinieren, Retournieren, Harmonieren. Das Highlight: Ein lukullischer Abend im Seehotel Maritim mit gaaaaanz viel Lobster...
Was also lag und liegt näher als den Sieger des Doppel-Turniers in der Timmendorfer Eissporthalle mit dem „LOBSTER CUP" zu ehren und es urkundlich zu dokumentieren.

Der Modus:

Champions-Tiebreak auf Zeit, d. h. immer 30 Minuten. So kam es, wie es kommen musste. Nicht nur „abenteuerliche" Ergebnisse, sondern immer wieder auch Siege und Sieger, mit denen keiner gerechnet hat. Nicht zu toppen war dieses Mal das Nordliga-Duo Peter Sielmann und Kai Krüger. Beide gewannen als einzige alle Matches und zelebrierten den ultimativen Tennis-Kick. Der 37:21-Sieg gegen die Mitfavoriten Manfred Sender und Ronald Steiling war das Non-Plus-Ultra in der Gruppenphase.

Und da auch das Finale gegen Gerd Ruschmeyer und Michael Apenberg mit 32:24 gewonnen wurde, war der „Hummer" in trocknen Tüchern.
Aber auch alle anderen Doppel (Fred Lembke/Rainer Koppke, Hans Meuers/Klaus Hornung sowie Ulrik Secher/Frank Linke) waren mittendrin, statt nur dabei. Wie auch Walter Weber, der als „Turnier-Direktor" und kritischer Beobachter einfach unverzichtbar ist.

Sinn und Zweck des verlängerten Wochenendes am belebten und beliebten Timmendorfer Strand: miteinander, statt nebeneinander! Die Basis für alle Erfolge. Unter dieser Prämisse ist die Vorfreude auf die Sommer-Saison 2020 bei allen riesengroß. Ganz besonders bei den Herren 65, die zum Saison-Ausklang der Winterrunde 2019/2020 noch einmal eine „Duftnote" gesetzt haben.

Die Ergebnisse:

Durch den 4:2-Sieg im letzten Medenspiel in der HTHC-Traglufthalle gegen PRO TENNIS HAMBURG war das Klassenziel in Hamburgs höchster Spielklasse erreicht. Es war das erste und einzige Mal, dass die 65er in Top-Besetzung spielen konnten. So gesehen ist der 4. Tabellenplatz mit 5:5 Punkten in der stark besetzten Staffel ein echter Erfolg.

Anzeige

Mit Hockey und Tennis ins Ausland

Eigentlich sollte hier ein Flyer liegen mit der Einladung zu unserer beliebten „Meet the Schools!"-Messe, wo sich Schulvertreter aus Australien, Kanada und Neuseeland zu Gesprächen mit interessierten Familien treffen. Leider mussten wir die Messe nun wegen der aktuellen Corona-Situation absagen. Umso mehr freuen wir uns, mit der Unterstützung unserer Partner und als kleinen Ersatz für die Messen ein umfangreiches Stipendien-Programm auflegen zu können.

Du möchtest im Ausland weiter Hockey spielen? Dann unbedingt bewerben! Viele Schulen – vor allem in Neuseeland – wissen die Spielstärke deutscher Hockeymädels und -jungs zu schätzen. Oder wie wäre es mit Tennis als Schulfach? Auch das ist möglich, z.B. an der Marryatville High School in Adelaide. Und natürlich wirst du viel Neues entdecken können – exotische Schulfächer wie Marine Studies oder hier unbekannte Sportarten wie Waka Ama.

Alle Schüler, die 2021 ins Ausland gehen wollen, können sich für eins der zahlreichen Teilstipendien bewerben. Mehr Informationen dazu werdet ihr gegen Ende März auf unserer Homepage finden: www.hauschundpartner.de. Wer nicht so lange warten möchte, darf uns jederzeit anrufen. Unser Büro ist in HH-Bahrenfeld, unsere Rufnummer ist 040-4147580.

hausch partner
SCHULE & STUDIUM

EIN INTERVIEW VON FRANK LINKE

Europameister in der Halle: Anton Brinckman und Anton Pöhling

Vom 17. bis 19. Januar 2020 fand in Berlin die Halleneuropameisterschaft der Herren statt. Mit in der deutschen Nationalmannschaft dabei waren unser Torwart der 1. Herren, Anton Brinckman, und Mittelfeldspieler Anton Pöhling. Mit beiden führte Frank Linke das folgende Interview.

Anton Brinckman und Anton Pöhling

FL: Dich, Anton (Brinckman), Jahrgang 2000, „verfolge" ich ja schon die letzten zehn Jahre, nachdem Du Dich 2010 bei mir als Anton Brinckman, Jahrgang 2000 vorgestellt hast. Du bist wirklich ein HTHC-Eigengewächs. Wann hast Du mit dem Hockey im HTHC angefangen? Und wann hast Du Dich für die Torwartposition entschieden?

AB: 2005 habe ich begonnen, so ein bisschen mit dem Ball herumzuspielen. Als 2007 in den Altersklassen der Knaben C ein Torwart benötigt wurde, habe ich ab dann im Tor gestanden. Ein Vorbild war für mich Andreas Arntzen, langjähriger Torwart der 1. Herren und in der Nationalmannschaft erfolgreich, der mich sozusagen ins Tor gestellt hat, und ich habe schnell daran Gefallen gefunden.

FL: Und Du, Anton Pöhling, wann hast Du mit dem Hockeyspielen begonnen und wann kamst Du zum HTHC?

AP: Ich habe mit ca. fünf Jahren beim Braunschweiger THC mit dem Hockey angefangen. Zur B-Jugend bin ich dann nach Hannover gewechselt zum DHC. Dort habe ich alle Mannschaften bis zur Bundesliga durchlaufen und ein prägendes Erlebnis beim 2:20 gegen den HTHC gehabt. 2013 bin ich zum Studium nach Hamburg gegangen und habe direkt die erfolgreichste Saison der 1. Herren des HTHC miterlebt. Der Kontakt zum HTHC kam durch Tobi Hauke zustande. Ich habe mich dann mit Bechi und dem Mannschaftsrat getroffen und war sofort überzeugt, in dieser Mannschaft spielen zu wollen.

FL: Wann wurdet ihr in die Auswahlmannschaft berufen? Du, Anton B., bist ja schon länger dabei und Du, Anton P. erst seit Kurzem? Ich habe Dich zum ersten Mal bei dem Spiel der Nationalmannschaft gegen unsere 1. Herren Anfang Januar im Nationaldress gesehen!

AP: Ich habe schon in der U16 und U18 einige Spiele gemacht, allerdings in der U21 nur eines, da ich dann verletzt und später dann zu alt für diese Mannschaft war. Und im vergangenen Jahr habe ich mich wieder durch gute Leistungen in der Bundesliga in die Hallen-Nationalmannschaft reingespielt.

FL: Und bei Dir Anton Brinckman?

AB: Ich spiele ja schon länger national und bin ab jetzt voll in der Vorbereitung für die WM der U21. Wo sie 2021 stattfinden wird, ist noch nicht klar. Und danach bin ich dann zu alt für die U21. Wie es dann weitergeht, ist offen.

FL: Und nun zur EM in Berlin. Fünf Spiele, fünf Siege in drei Tagen. Ein super Ergebnis, bei dem Ihr dabei gewesen seid und die schwarz-gelben Farben unseres Clubs würdig vertreten habt. Wie habt Ihr die Tage erlebt?

AB: Das waren natürlich ganz intensive Tage. Von Beginn an war es ein einmaliges Erlebnis für mich.

Fortsetzung des Interviews auf Seite 16

Überraschend war, wie voll die Halle schon beim ersten Spiel am Freitagmittag war. Wir haben uns in einen richtigen Rausch gespielt, der drei Tage andauern sollte. Ein Erlebnis, das ich vielleicht nie wieder haben werde. Das Team war super, die Trainer und Begleiter auch. Wir hatten ein super Verhältnis untereinander und mit den Trainern.

AP: Ich bin ja sozusagen dazu gestoßen, ohne dass ich die einzelnen Spieler – außer natürlich Anton – kannte. Es war einfach für mich, in das Team hineinzufinden, da ich super von allen aufgenommen wurde. Jeder im Team hatte Lust darauf, den Titel zu gewinnen, auch wenn wir keine allzu lange Vorbereitung hatten. Am Donnerstag, am Tag vor Beginn der EM hatten wir im Vorbereitungsspiel gegen Österreich noch mit 9:3 verloren. In den beiden kommenden Turnierspielen hat dann jeder Spieler ein ganz anderes Auftreten gehabt und alles aus sich herausgeholt.

FL: Die ersten beiden Spiele gegen Belgien (12:1) und Tschechien (12:2) waren ja ganz klare Angelegenheiten. Dann folgte das Spiel gegen die Niederlande, das nur ganz knapp mit 7:6 gewonnen wurde und in dem Du, Anton P., Dich auch als Torschütze zum wichtigen 4:5 eintragen konntest. Wie hast Du dieses Spiel erlebt?

AP: Gegen Holland ist es ja immer etwas Besonderes. Es macht immer Spaß, gegen diese Mannschaft zu spielen. Holland war extrem stark. Die Mannschaft hat sich zu den Jahren davor sehr gesteigert, sie hatten ein gutes Team und haben uns sehr gefordert. In der Defensive war es das schwierigste Spiel. Kurz vor Schluss wurde ein Tor für Holland nicht gegeben und wir schießen anschließend das Siegtor. Es hätte also auch anders ausgehen können.

AB: Ich habe dieses Spiel auch gespielt – außerdem gegen Belgien und das Finale. Das Spiel gegen Holland hat uns unsere Grenzen aufgezeigt und uns geholfen, das hohe Niveau und die Spielbereitschaft für die anstehenden Spiele abzurufen. Wir haben in diesem Spiel auch gemerkt, dass es Mannschaften gibt, die uns schlagen können. Vor den KO-Spielen war es das wichtigste Spiel für uns.

FL: Dann ging es im Halbfinale gegen Russland. In diesem Spiel wurdest Du, Anton B., nur für die beiden Siebenmeter eingewechselt und hast beide Situationen bravourös gemeistert...

AB: Es gab eine klare Absprache vor dem Spiel, dass ich für die Siebenmeter eingewechselt werde. Es gehört viel Glück dazu, einen Siebenmeter zu halten. Die werden so hart geschossen, dass wenig Zeit für die Reaktion bleibt. Fit von der Bank ins Spiel zu kommen, ist da natürlich auch wichtig.

FL: Worauf kommt es als Torwart beim 7 m-Schießen an?

AB: Beim ersten Siebenmeter gegen Russland war es für mich eine ziemlich eindeutige Sache. Anhand bereitgestelltem Videomaterial haben wir uns den Schützen genau angesehen, und so war es für mich klar, in welche Ecke er schießen würde. Beim zweiten Siebenmeter desselben Schützen haben wir uns dann gemeinsam für eine Ecke entschieden und ich hatte wieder das Glück auf meiner Seite.

FL: Damit wart Ihr im Endspiel gegen die österreichische Nationalmannschaft, die vor zwei Jahren unsere Herren besiegt hatte. Da war natürlich angesagt, dieses Spiel auf jeden Fall zu gewinnen. Ihr beide wart im Endspiel auf dem Platz, genau wie in der gegnerischen Mannschaft Michi Körper und Xaver Hasun (sowie Benny und Patrick Stanzl und Florian Steyrer, die auch schon in unserer 1. Herren gespielt haben) aus unserem Club.

Was war das für ein Gefühl, gegen die eigenen Mannschaftskameraden zu spielen?

AP: Österreich und Deutschland im Endspiel war sicher das Wunschfinale von beiden Mannschaften. Für mich war es das erste Mal, dass ich gegen die eigenen Mannschaftskameraden spielen musste. Es war ein hochklassiges Endspiel der beiden besten Mannschaften des Turniers. Vor dem Turnier hätte ich nicht geglaubt, dass wir ein so gutes und überlegenes Endspiel gegen Österreich haben könnten. Es war eigentlich egal, wer auf dem Platz gestanden hat, jeder konnte seine Bestleistung abrufen. Wir konnten komplett durchwechseln und hatten sicher dadurch einen Vorteil gegenüber unseren Gegnern.

AB: Wir wussten ja, dass wir gegen einige Spieler aus unserer Clubmannschaft spielen mussten.. Im Spiel blendest du das aus. Du hast allerdings ein wenig Kenntnis über diese Spieler, über ihre Stärken und Schwächen. Besonders natürlich bei den kurzen Ecken von Michi. Aber im Prinzip konzentrierst du dich auf deine eigenen Stärken und blendest alles andere aus. Ich kann nur Anton bestätigen, dass es keinen Leistungsabfall bei den Wechseln gegeben hat und es eine super Teamleistung der ganzen Mannschaft war.

FL: Am Ende war es ein 6:3 Sieg, den ihr überschwänglich gefeiert habt. Schließlich wird man ja nicht so oft in seinem Sportlerleben Europameister. Es war ein spannendes Spiel und ein überzeugender Sieg der Mannschaft. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden, die Ihr zu diesem Erfolg beigetragen und die Farben des HTHC würdig vertreten habt und vielen Dank für dieses Interview. ■

Marisa Martin Pelegrina

Marisa Martin Pellegrina über ihren Einsatz bei den Hallen-Europameisterschaften in Minsk:

Zunächst war es auf jeden Fall ein tolles Gefühl, überhaupt dabei sein zu dürfen – in dieser Auswahlmannschaft. Die Atmosphäre in der Halle war zwar nicht so toll, dafür aber in der Mannschaft um so besser. Mit den besten Hallenspielerinnen aus Deutschland und natürlich besonders mit meiner Schwester zusammen in dieser Mannschaft spielen zu können, war auf jeden Fall ein cooles Erlebnis!

Wir haben ja noch nicht so oft zusammen in einer Mannschaft gespielt. Leider hat es im Spiel um Bronze gegen die Tschechische Republik nach einem Unentschieden in der normalen Spielzeit im verlorenen Shootout nur zum vierten Platz gereicht. ■

Bei der EM in Berlin und Minsk waren aus unseren 1. Damen und 1. Herren folgende Spieler und Spielerinnen im Einsatz:

Damen
Katherina Lacina
für Tschechien – 3. Platz
Marisa Martin Pelegrina
für Deutschland – 4. Platz
Marta Laginja und
Lisa Steyrer
für Österreich – 6. Platz und damit Qualifizierung für die Weltmeisterschaft
Herren
Anton Pöhling
Anton Brinckman
für Deutschland - Europameister
Michael Körper
Xaver Hasun
für Österreich - 2. Platz:

DIE 1. DAMEN...

...bei den Final Four in Stuttgart

Die schwarz-gelbe Wand

Die ersten Damen konnten diese Hallensaison in der Bundesliga wieder ihr hochgestecktes Ziel „Final Four" erreichen.

Die Nordrunde fiel dabei recht spannend aus. Nach fünf Spielen in der Hinrunde standen wir punkt- und torgleich mit dem UHC auf dem zweiten Platz, das direkte Duell fiel unentschieden aus.

Die Rückrunde

Die Rückrunde konnten wir dann für uns entscheiden. Mitunter stark erkämpfte drei Punkte gegen Tabellenführer Alster erlaubten uns sogar einen Patzer gegen den späteren Dritten, den UHC.

Das Viertelfinale gegen den BHC

Somit durften wir im Februar gegen den Gruppenersten aus der Ostrunde im Viertelfinale antreten. Beim BHC legten wir dann eine tolle Leistung an den Tag und zogen verdient ins Halbfinale ein. Schon bei diesem Spiel konnte uns verletzungsbedingt Annelotte Ziehm leider nur noch von der Seite anfeuern. Gute Besserung noch an dieser Stelle! Auch unsere beiden Nationalspielerinnen Franziska Hauke und Rosa Krüger setzten die Saison aus, um sich optimal auf Tokio vorzubereiten.

Entsprechend mit drei Fans mehr ging es also nach Stuttgart.

Das Halbfinale

Im Halbfinale sollten wir hier gegen den Ersten der Weststaffel, dem Düsseldorfer HC, antreten. Trotz guter Vorbereitung und Vorfreude fand diese Partie an keinem guten Tag für uns statt. Wir unterlagen mit 6:3 absolut berechtigt dem zu diesem Zeitpunkt amtierenden Meister, was wir uns aber hauptsächlich selber zuschreiben müssen. Entsprechend enttäuscht fiel der Rest des Wochenendes für uns aus. Alster konnte später im Finale den DHC besiegen.

„Deutschermeisterbesieger" ist nur ein sehr schwacher Trost.

Alles in allem war es trotzdem eine erfolgreiche und gute Saison, die den Mädels Spaß und Erfahrung gebracht hat. Das große Ziel des Einzuges ins Final Four wurde erreicht, schade, dass es dort nicht weiterging.

Danke an dieser Stelle dem Club und allen Fans, die uns auf dem Weg nach Stuttgart begleitet haben!

Konzentration auf die Feldsaison

Jetzt konzentrieren wir uns wieder auf die Feldsaison. Ab April geht es dann in der Rückrunde ebenfalls in den Kampf ums Final Four!

Fotoimpressionen aus den Spielen gegen den Großflottbeker THGC und den Berliner HC

Fotos: Fritz Ebeling

Siegesjubel

Meyer's Mühle GARTEN MÖBEL

Ohechaussee 20 · 22848 Norderstedt
www.meyers-muehle-gartenmoebel.de
4.000 m² Ausstellung. Sofort vorrätig!

TILL BEHREND

Viermal Hamburger Meister: Top-Ergebnisse für die Hockeyjugend

Der HTHC-Hockeynachwuchs blickt auf eine sehr erfolgreiche Hallensaison zurück: Mit den B-Mädchen, den A-Mädchen, den A-Knaben und der männlichen Jugend B holten gleich vier Jugendmannschaften den Meister-Titel von Hamburg und Schleswig-Holstein an den Voßberg.
Kurios: Mit den MA, den KA und der mJB setzen sich gleich drei Mannschaften im Finale im Christianeum jeweils gegen den Club an der Alster durch. Mit vier von acht möglichen Titeln in diesen Altersklassen war der Harvestehuder THC der erfolgreichste Hamburger Club.

Drei weitere Titel und zahlreiche gute Platzierungen wurden auch in den unteren Ligen (Ober- und Verbandsliga) erzielt. Sämtliche Ergebnisse findet ihr bei HamburgHockey.de. In den jüngeren Bereichen C und D, in denen noch keine Meistertitel ausgespielt werden, nahmen unsere Mannschaften an zahlreichen Turnieren teil und holten manchen Sieg.

Zwei Wochen nach der Hamburger Meisterschaft gewannen zudem unsere A-Knaben in Braunschweig auch die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft und qualifizierten sich damit für die Endrunde der Deutschen Meisterschaft (die nach Redaktionsschluss stattfand).

Die Männliche Jugend B

Hinten v.l.: Tomasz Laskowski, Leo Daenert, Henri Bruhn, Emil Könönen, Caspar Hattenhauer, Patrick Kusch, Zafer Kir.
Vorne v.l.: Keke Frericks, Julius de Wall, Henrie Bechmann, Paul Niederhagen, Jamie Staudinger, Henri Behrend, Bendix Mansfeld.

Die Mädchen A

Hinten v.l.: Bastian Prang, Adele Triebel, Lilly Kluge, Hanna Rathke, Emilia Poppenhusen, Raja Lüttkenhaus, Carla Selchow, Amina Aufenacker, Lucas Lampe.
Vorne v.l.: Julie von Ruffer, Edith Kleeberg, Laura Ziemer, Johanna Schreyer, Maxi Green, Claire Behrend.
Es fehlt: Henrike Achilles.

Die Knaben A

Hinten v.l., Jonas v. Gersum , Paul Glander, Mats Hauptvogel, Netis Brasseler, Moritz Maurer, Henri Scholz.

Vorne v.l.: Jost v. Below, Bruno v. Vultejus, Moritz Pfähler, Cornelius de Wall, Tom Esser, Jasper Ditzer.

Es fehlt Enzio v. Bülow.

Die A-Mädchen und die mJB verpassten hingegen den Einzug in die DM-Endrunde, ebenso wie die weibliche Jugend B und die männliche Jugend A, die sich ebenfalls für die Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften qualifiziert hatten, sich dort aber nicht durchsetzen konnten.

„Es war wieder eine sehr erfolgreiche Saison, obwohl wir vor allem im männlichen Bereich dem Pilotprojekt des Hamburger Hockeyverbandes gefolgt sind: Durch das Melden mehrerer Mannschaften in der gleichen Liga (2x Regionalliga, 2x Oberliga) konnten wir unsere Kids optimal fordern und fördern. Als Konsequenz daraus haben wir uns natürlich in den darunterliegenden Ligen auch geschwächt“, resümierte Jugendhockeyvorstand Michael Green.

Nichtsdestotrotz ließen sich die Ergebnisse sehr gut sehen: „Ich gratuliere Euch allen zu diesen großartigen, bisweilen herausragenden Ergebnissen und bin mehr als stolz, wenn ich sehe, was für ein Einsatz, eine Spielfreude und vor allem ein Teamspirit in schwarz- gelb bei uns am Voßberg zuhause ist!“

Feldhockey Bundesliga-Termine 2020

(Termine und Anschlagzeiten für die Spiele am Voßberg ohne Gewähr)

Bundesliga Damen – Gruppe Nord			
Sa 04.04.20	Club an der Alster - HTHC	auswärts	14:00
So 05.04.20	Großflottbeker THGC - HTHC	auswärts	11:30
Sa 18.04.20	HTHC - Mannheimer HC	Voßberg	14:00
So 19.04.20	HTHC - Münchner SC	Voßberg	12:00
So 03.05.20	Rot-Weiss Köln - HTHC	auswärts	11:30

Bundesliga Herren – Gruppe Nord			
Sa 04.04.20	Club an der Alster - -HTHC	auswärts	16:30
So 05.04.20	Uhlenhorster HC - HTHC	auswärts	14:30
Sa 18.04.20	HTHC - Crefelder HTC	Voßberg	12:00
So 19.04.20	HTHC - HTC Uhlenhorst Mülheim	Voßberg	14:00
So 03.05.20	Großflottbeker THGC - HTHC	auswärts	14:00

TILL BEHREND (TEXT) UND ALAN ORPIN (FOTOS)

Toller Sport, großartige Stimmung – Nord-Ost-Deutsche Meisterschaften am Voßberg

Ein einziges Tor – mehr war es nicht, was der männlichen Jugend B des HTHC nach der Vorrunde fehlte, um bei den in der eigenen Halle ausgetragenen Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften (NOD) am 15. und 16. Februar in das Halbfinale einzuziehen.

Statt der Schwarz-Gelben kam der punktgleiche UHC weiter und qualifizierte sich am Ende als Zweitplatzierter hinter dem Berliner SC auch für die Endrunde der Deutschen Meisterschaften. Immerhin: Das von Trainer Zafer Kir zum „Charaktertest" erklärte Spiel um Platz fünf gegen den Club an der Alster gewannen die HTHCer souverän mit 3:0. Nach verpasster Chance und großer Enttäuschung war die Spielfreude zurück – für die Mannschaft wurde das Match gegen den Hamburger Dauerrivalen zu einem halbwegs versöhnlichen Ausklang nach einer intensiven Saison mit dem Hamburger Meister-Titel als Höhepunkt.

Auch wenn die erhoffte DM-Qualifikation ausblieb: Für Spieler und Fans war die Nord-Ost-Deutsche ein tolles Erlebnis: Die Mannschaften aus Bremen, Niedersachsen, Berlin und Hamburg spielten teilweise auf sehr hohem Niveau. HTHC-Jugendvorstand Michael Green, der Trainer Zafer Kir an dem Wochenende als Co-Coach unterstützte, sprach anschließend von „der besten NOD, die ich miterlebt habe." Sportlich habe zwar „leider das Quäntchen Glück gefehlt: als Hamburger Meister in der deutlich schwereren Gruppe, das erste Spiel trotz eigenem Ballbesitz kurz vor Ende 3:4 verloren und im letzten Spiel gegen den UHC mit einem Tor das Halbfinale verpasst", fasste der ehemalige Welthockeyspieler das Wochenende zusammen. Sein Fazit: „Wir können trotzdem stolz sein! Wir machen weiter und greifen das nächste Mal wieder an!"

Viel Lob und Anerkennung gab es auch für das Orga-Team um die beiden Turnierleiter Jörg de Wall und Marko Könönen, die das Turnier wochenlang akribisch vorbereitet und so zum Erfolg geführt hatten. „Das war richtig toll bei euch", lautete der einhellige Tenor der sieben Gastmannschaften.

Viele trugen dazu bei, dass die NOD organisatorisch ein Erfolg wurde: mJB-Eltern und zahlreiche Spieler und Spielerinnen anderer HTHC-Mannschaften übernahmen vielfältige Aufgaben. Tom Hagen aus der HTHC-Geschäftsstelle unterstützte das Orga-Team großartig.

Die neue Gastronomie bestand ihre erste große Bewährungsprobe. Club und Förderkreis unterstützen die Mannschaft auch finanziell. Der populäre (und hockeyaffine) DJ und Moderator Younes El Idrissi sorgte mit Musik und Kommentierung dafür, dass die „Hütte brannte". Auch in der Übertragung setzte der HTHC neue Akzente: Sämtliche Spiele wurden nicht nur per Live-Ticker, sondern erstmals auch live im Youtube-Kanal des HTHC sowie bei sportdeutschland.tv übertragen.

Platzierung
1. Berliner SC
   (Nord-Ost-Deutscher Meister)
2. UHC Hamburg
3. Zehlendorf 88
4. Berliner HC
5. Harvestehuder THC
6. Club an der Alster
7. Bremer HC
8. Hannover 78

Fotoimpressionen von Alan Orpin von den Nord-Ost-Deutschen Meisterschaften in der Voßberghalle am 15. und 16. Februar 2020.

Fine Chinese Food & Sushi Sashimi
in der Hafen-City

maiGlückchen

Großer Grasbrook 9, 20457 Hamburg
Tel.: 040 5003 1288, www.maiglueckchen.de
Mo-Fr: 12-15 h, 17:30-23 h, Sa: 12-23 h, Feiertags: 14-23 h

STEPHAN VON VULTEJUS

Die Voßberg Masters

Voßberg Masters für Knaben B und Mädchen B, oder: einfach „messen mit den Besten der Republik“.

Was vor vier Jahren als Weiterführung der Harvey von Hude-Turniere im B-Bereich aufgesetzt wurde, hat sich inzwischen als echte „Marke“ für ein hochklassig besetztes Leistungsturnier für 11- und 12-jährige Jungen und Mädchen etabliert.

Das in drei Hallen (Vossberg, Traglufthalle, Loogestraße) ausgetragene Turnier stellt für unseren eigenen Nachwuchs eine echte Benchmark dar, wo die eigenen Teams leistungsmäßig stehen, da wir uns bemühen, neben den jährlich wiederkehrenden Besuchern auch immer einige der uns am spielstärksten erscheinenden Teams des Jahrgangs einzuladen.

So konnten sich unsere 1. und 2. Mannschaften auch dieses Jahr wieder mit Teams aus München (ASV und MSC), Ludwigsburg, Mannheim (MHC) Frankfurt (SC1880), Mülheim, Berlin (BHC und Wespen) und Hannover (DHC und DTV) messen.

Impressionen von den Voßberg Masters
Fotos: Alan Orpin

Erfreulichweise konnten sowohl die Knaben B gegen den HC Ludwigsburg als auch die Mädchen B gegen den DTV Hannover siegreich das Turnier beenden. Insbesondere das Halbfinale der Knaben gegen Uhlenhorst Mülheim (5:3 Sieg nach 0:2 Rückstand) offenbarte begeisterndes Hockey auf feinstem technischen und taktischen Niveau.

Aber auch die 2. Mannschaften (vielfach mit Spielern des jüngeren Jahrgangs ausgestattet) zeigten hervorragende Leistungen und konnten respektable Platzierungen im Mittelfeld des Gesamtklassements erreichen. Dies zeigt vor allem die qualitative Breite, die der HTHC in den jüngeren Jahrgangsklassen vorzuweisen hat und um die uns viele Clubs beneiden. Es verdeutlicht aber auch die hervorragende Arbeit der beiden verantwortlichen Cheftrainer Zafer Kir und Niko Krüger inklusive deren Co-Trainer!

Großartig war der enorme Einsatz aller Eltern, die zum Gelingen des Turniers beigetragen haben, aber auch das Engagement vieler ehemaliger Voßberg-Masters-Teilnehmer, als Schiedsrichter zu fungieren.

Hervorzuheben war einmal mehr die Bereitschaft, ca. 100 Gastkinder privat bei HTHC-Familien unterzubringen. Tolle Freundschaften sind hierdurch bei den Kindern entstanden, die über die Jahre gepflegt werden. Herzlichen Dank an alle Eltern, die Gastkinder aufgenommen haben (so nahm Familie Koech ohne ein eigenes mitspielendes Kind eine ganze Mannschaft auf), aber auch denjenigen, die am Kuchenbuffet, als Shuttleservice oder beim Aufbau- und Aufräumdienst mitgewirkt haben.

Last not least ein großer Dank an den weltbesten Hockeyturniermoderator Younes, der drei Tage durchgängig im Einsatz war, und an unsere Nationalspieler Tobi und Sissy Hauke sowie Rosa Krüger, die der Siegerehrung sportlichen Glanz verliehen und als begehrte Fotoobjekte und Autogrammverteiler großen Anklang fanden.

Wir alle freuen uns jetzt schon auf das Turnier für die Jahrgänge 2008 und 2009, welches aller Voraussicht nach am 2. Januarwochenende 2021 stattfinden wird. Dann werden wieder rund 200 Kinder unsere Anlage „bevölkern...“

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
☎ 35 27 48
ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg

DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de

www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben - in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege. Dem fühlen wir uns verpflichtet.

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

CHRISTIAN LOHSE

Seniorenhockey 2019 – ein Rückblick

Dieses Jahr fand die Europameisterschaft vom 9. bis 17. August in Krefeld mit unfassbar gutem Sport in dieser Altersklasse statt:

Ich wurde mit der M55 Master Deutschland Europameister nach großartigem Spiel und Sieg, 4:2 im Shootout (2:2) gegen England in einem tollen Finale. Im Halbfinale besiegten wir Schottland 3:1 und spielten in der Gruppenphase gegen: Wales 3:1, Holland 1:2, Spanien 6:2 und Ireland 9:0.

Der Silberschild fand in Berlin am 7. und 8. September statt, wo ich als Mannschaftsführer und Organisator für Hamburg tätig war. Ein Turnier mit sehr schönem Seniorenhockey der Verbände und einem Mindestalter der Spieler von 50 Jahren.

Unsere Mannschaft wurde geteilter Dritter im fünften Spiel an zwei Tagen mit einem 1:1 gegen die westdeutsche Mannschaft und im Halbfinale gegen Berlin 0:2. In den Gruppenspielen gab es folgende Ergebnisse: Gegen Hessen 0:1, Bremen 2:1 und Baden-Württemberg 2:1.

Zwei der Mannschaften in denen unser Clubmitglied Christian „Böcki" Lohse seine Erfolge feierte

Sieger wurde Berlin gegen Hessen.

Schließlich nahmen wir zum Saisonabschluss auch am Fünf-Nationen-Turnier der M55 vom 27. bis 29. September in Stuttgart teil – inklusive eines Besuchs der Cannstatter Wasen. Wir gewannen das Turnier nach fünf Spielen in drei Tagen mit 2:0 gegen Ireland, 2:1 gegen Italien, 3:0 gegen die Schweiz und 1:2 gegen Österreich. ■

UROLOGIE
Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade
Dr. med. Jochen Krämer
Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie
Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
Telefon 040/24 54 76

Sprechstunden:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 16.00 Uhr
Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

Terminvergabe auch online unter:
www.urologie-hamburg-city.de

Prostatakrebs Früherkennung

Ab 40 Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen

MAXIM KÄMPF

Titelverteidigung in Berlin: HTHC schlägt Rot-Weiss Köln im Finale

Das Team: Anton, Carl, Gabriel, (ein nicht zur Mannschaft gehörender Junge), Jannes, Joni, Kaiyang, Levi, Louis, Mattis (Tor), Maxim, Moritz, Sonny, Coach: Tobi Borregard.

Beim „Grow Up Cup“ in Berlin (Z88) gewannen unsere 2010er Knaben verdient!

In der Gruppenphase siegten sie gegen den Großflottbeker THGC (6:3), Wacker München (5:1) und die Zehlendorfer Wespen (2:0). Das Halbfinale gegen den Hamburger Polo Club gewannen sie 2:0.

Das Finale gegen Rot-Weiss Köln war sehr spannend. Lange stand es 0:0, doch dann kam eine tolle Flanke auf Anton, der das 1:0 erzielte. So ging es spannend weiter und zu Ende. Mit einem grandiosen Torverhältnis von 16:4 gewann das Team das zweite Jahr in Folge den „Grow Up Cup“.

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Lena Horn

Kernspintomographie (MRT)
Computertomographie (CT)
Schmerztherapie (PRT)
MRT Mammographie
Gefäßdiagnostik-MRT
Ganzkörper-MRT
MRT Prostata

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

KERNSPINZENTRUM HAMBURG · IHRE PRIVATPRAXIS

Ihr Ad Hoc-Termin:
(040) 30 20 80 80

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h

Online-Termine:
kernspinzentrum-europapassage.de

Sportdiagnostik und Vorsorge in der Privatpraxis.
Schnelle Termine und Befunde auch am Wochenende.

Hamburg-Eppendorf	(040) 30 20 80 40
Eppendorfer Baum	(040) 480 66 363
Hamburg-Süd	(040) 30 20 80 60
Hamburg-Nordwest	(040) 30 20 80 20
Hamburg am UKE	(040) 30 208 208

MANUEL GREIFENHOFER

Ausblick auf die Rückrunde

Die 1. Herren des Lacrosse mit Interviewpartner Moritz Spiegel

Mit Moritz Spiegel, 26, seit 2008 im HTHC, führte Manuel Greifenhofer dieses Interview.

MG: Moin Mori, bevor wir zur Rückrunde kommen, ein kurzer Rückblick auf die Weihnachtsfeier. Was hat dir daran besonders gefallen?

MS: Besonders gefallen hat mir das Programm und die Moderation. Es war sehr unterhaltsam und hat mir viel Spaß gemacht.
An dieser Stelle noch mal vielen Dank an die OrganisatorInnen und an Sonja. Nächstes Jahr sind wir wieder am Start!

MG: Ihr steht mitten in der Vorbereitung. Womit beschäftigt ihr euch gerade?

Der Fokus liegt aktuell darauf, im Gym den Winterspeck loszuwerden und auf dem Platz die Spielzüge wieder aus dem Gedächtnis zu kramen.

MG: Was ist dein persönliches Ziel für diese Saison?

MS: Einerseits möchte ich diese Saison natürlich den Titel verteidigen. Andererseits haben wir mit der Nationalmannschaft dieses Jahr eine sehr gute Chance, eine Medaille bei der Europameisterschaft in Polen zu gewinnen!

MG: Wo siehst du eure Stärke in diesem Jahr?

MS: Wir hatten zwar ein paar Abgänge, konnten aber einen Großteil unseres Teams behalten. Wir haben also ein sehr erfahrenes Team. Ausschlaggebend ist, dass wir uns nicht nur auf dem Platz verstehen, sondern auch außerhalb vom Lacrosse viel unternehmen.

MG: Gibt es Baustellen, die ihr vor der kritischen Phase der Saison in den Griff bekommen müsst?

MS: Unsere größte Baustelle ist der Torwart. Mischa ist im Sommer zum Studieren nach München gezogen und hat ein großes Fragezeichen bei uns hinterlassen. Pete ist zwar für ein paar Spiele eingesprungen und steht auch beim Training ab und zu im Tor, allerdings macht das seinen Coaching Job aber viel schwieriger. Ohne die Unterstützung von Perk würde es kaum funktionieren.

Das Trainingscamp der Herren-Nationalmannschaft

Am 1. Januar-Wochenende trafen sich ca. 60 Spieler aus ganz Deutschland, um sich einen Platz im 35 Spieler starken Kader der deutschen Herren-Nationalmannschaft zu sichern. Der HTHC war hierbei mit sechs Spielern stark vertreten. Außerdem waren Pete DeSantis und Chris Perkinson als Coaches dabei.

In fünf Einheiten an diesem Wochenende gelang es den Spielern, sich ordentlich in Szene zu setzen und das spielerische Können unter Beweis zu stellen.

Wir gratulieren unseren sechs Hamburgern zu dieser starken Leistung und dem Einzug in den 35er Kader der Herren Nationalmannschaft!

Die Nationalspieler der Lacrosseherren: Adam Swarley Eakins, Moritz Spiegel, Fritz Kleinhempel, Sören Spiegel, Lukas und Felix Kins.

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT

Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahnheilkunde, Prophylaxe

Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie

Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie

Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oralchirurgie

Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com

TÜV NORD CERT GmbH DIN EN ISO 9001

DRES. THOMSEN & KOLLEGEN

Nachruf auf Dr. Bernd Michaels

Die Erinnerung an Bernd Michaels führt uns zurück nach Hamburg in den HTHC der fünfziger Jahre. Namen wie Familie Blunck (Senior und Vorstandsvorsitzender Max, Tommy, Kuschi und Greta – damals noch Feurich), die Hockeytrainer Kutti Weiss und Roland Behn, das alte Holzclubhaus mit Willy Riedel und Herrn Ketelsen, Festbälle im Hotel Atlantic, Lumpenball und Weihnachtsfeiern für die Jugend im Clubhaus und vieles mehr.

Wir befinden uns in der Zeit, in der die Hockeymannschaften des HTHC in ihren jeweiligen Altersgruppen in jedem Jahr die meisten Hamburger Meisterschaftstitel gewannen.

Im Jahr 1953 waren es sogar sieben von den insgesamt acht vergebenen Titeln. Dazu die vielen deutschen Meisterschaftstitel unserer 1. Damenmannschaft.

Bernds Rolle war dabei weniger die des Meisterschaftsspielers als die des Organisators, Beraters und Begleiters, insbesondere der jüngeren Mannschaften. Er war der Außenkapitän, der sportliche Erfolge und positive Zusammenhalte erst möglich machte.

Fast alle Spieler unserer damaligen 1. Junioren erinnern sich noch heute mit großer Begeisterung und Dankbarkeit an die Hockeyreise Pfingsten 1959 zu Etuf Essen oder 1961 nach Kopenhagen, deren gutes Gelingen wir im Wesentlichen Bernd zu verdanken haben.

Als wir 2008 das 50-jährige Jubiläum unserer drei jeweils unentschieden ausgegangenen Endspiele um die damalige Hamburger Juniorenmeisterschaft gegen Klipper in einem vierten Wiederholungsspiel als Uraltherrenmannschaft feierten, war Bernd natürlich auch wieder mit dabei.

Für den HTHC hat Bernd eine Vielzahl von Aufgaben mit Herzblut und riesigem Erfolg übernommen. Er war sechs Jahre im Vorstand, dabei u.a. hauptverantwortlich für die Clubzeitung, insgesamt drei Jahre zudem für die 1. Hockeydamen. 1963 erhielt er für sein Engagement und Verdienste für den HTHC die Silberne Ehrennadel.

Bernd war ein sehr guter persönlicher Freund unserer ganzen Familie, meiner verstorbenen Eltern und Geschwister, und ich bedanke mich für uns alle für diese langjährige und innige Freundschaft.

Florian Klimsch ■

Nachruf auf Hans Schwarz

Hans Schwarz wurde am 8.7.1952 geboren. Er übte zunächst einen Handwerksberuf aus, bevor er zum Tennis kam. Mit großer Akribie brachte er es zu beachtlicher Leistung als Tennisspieler und später auch als Tennistrainer.

Hans Schwarz kam in den neunziger Jahren zum HTHC und hier in unsere Mannschaft; damals nannten wir uns noch Jungsenioren. Er war eine echte Verstärkung und mit ihm schafften wir den Aufstieg bis in die Nordliga. Er war als Spieler sehr engagiert und auch sehr fair. Als Doppelpartner habe ich ihn sehr geschätzt, wir haben manche „Schlacht“ erfolgreich geschlagen.

Hans war als Trainer sehr begeisterungsfähig und beliebt. Er erkannte sehr schnell die Probleme seiner Schüler, hatte den richtigen Tipp bereit und konnte dem Schüler weiterhelfen. Manch „altem Hasen“ konnte er bei seinen Technikproblemen weiterhelfen und er war ein beliebter Sparringspartner.

Hans war Sportler durch und durch.

Für uns alle unfassbar war, dass Hans 2018 schwer erkrankte, vermutlich als Folge der Asbestexposition bei seinem Beruf im Atomkraftwerk. Er starb am 1.11.2019. Wir haben ihn vorher noch im Hospiz besucht. Bei seiner Beerdigung waren die meisten seiner Tennisfreunde und seine Lieblingsschülerin Vida Djagani dabei.

Dr. Walter Weber

■

Der HTHC trauert um
seine langjährigen Clubmitglieder

DR. BERND MICHAELS
* 1. Februar 1936 † 23. Dezember 2019

THOMAS LEICHSENRING
* 23. August 1944 † 22. Dezember 2019

HANS SCHWARZ
* 8. Juli 1952 † 1. November 2019

Der HTHC wird ihr Andenken in Ehren halten

Sponsoren und Unterstützer des HTHC!

adidas
DITTING SEIT 1879
BW BANK
BDO
HÄNDE FÜR KINDER DER NEUE KUPFERHOF
PECO Sport
KRÜLL PREMIUM CARS
NARDISST HAMBURG
Lufthansa City Center TiP Reisen
SCHLARMANNvonGEYSO
König Pilsener
Wilson
droste
Ortho-Altona Dr. Helge Beckmann Dr. Michael Green
Grossmann & Berger
TENNIS POINT
GET AHEAD. Executive Search
LEMBERG RECHTSANWÄLTE
OWNLY
buddenhagen
KOLZEN

Impressum

Herausgeber:
Harvestehuder Tennis- und Hockey-Club e.V.
Amtsgericht Hamburg
Vereinsregister-Nr. 555

Clubhaus/Sekretariat
T 040 - 270 01 13, F 040 - 271 33 36
info@hthc.de, www.hthc.de

Anlage am Voßberg
Barmbeker Straße 106
22303 Hamburg
Ökonomie
T 040 - 27 29 54

Anlage Langenhorn
HTHC Langenhorn
Beckermannweg 30
22419 Hamburg
T 52 73 33 33
01 51-17 65 01 52 (Jorge)

Redaktion
Till Behrend, Frank Linke,
Petra Lomp, Katrin Schumacher
Gestaltung
Frank Linke AGD
Grafikdesign und Fotografie
T 040 - 418 426, 0171-2071710
frank09@linkedesign.de
www.linkedesign.de

Anzeigenagentur
L.A.CH.SCHULZ
Gesellschaft für Anzeigen,
Werbung und Verlag mbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
T 040-369 80 40
F 040-369 80 4-44
info@lachschulz.de
www.lachschulz.de
Geschäftsführer:
Michael Witte

Druck
Silber Druck oHG
Otto-Hahn-Straße 25
34253 Lohfelden
T 0561 - 52 00 7 - 0
F 0561 - 52 00 720
info@silberdruck.de
www.silberdruck.de

Der Bezugspreis für die Clubzeitung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Bitte beachten Sie auch die Beilage von Schloss Torgelow in dieser Ausgabe.

adidas
CREATORS
UNITE
FLX24 KROMASKIN
OWN
THE FIELD